

## DEG K05 Dachbahnenklebeschäum

- **Einzigartig 2-in-1 für alle gängigen Wärmedämmplatten und marktübliche Vlieskaschierte Dach- und Dichtungsbahnen**
- **Windsogstabil im System geprüft in Anlehnung ETAG 006**
- **Einfach dosierbar**
- **Wenig Nachexpansion**
- **Schnelle und sichere Verklebung**
- **Bis zu 15 m<sup>2</sup>**

### Anwendungsbereich

*DEG K05 Dachbahnenklebeschäum* ist geprüft in Anlehnung an die ETAG 006, zur Verklebung von marktüblichen, unterseitig vlieskaschierten Kunststoff- bzw. Elastomer-Dach- und Dichtungsbahnen auf EPS-Wärmedämmplatten. Ebenso geprüft zur Verklebung von EPS-Wärmedämmplatten auf kaltselbstklebenden Elastomerbitumen-Dampfsperrbahnen. Des Weiteren freigegeben, zur Verklebung von allen gängigen Wärmedämmstoffen aus Polystyrol-, Polyurethan und Phenolharz-Hartschaum auf Dachsperrern, Stahltrapezblechen, Beton, intakten Bitumenbahnen, Mauerwerk und Holzwerkstoffen im Flachdachbereich. Verklebungen, welche über die Verwendung von oben genannten Materialien hinausgehen, z.B. zur Verklebung aller von den Herstellern ausgelobten alternativen Dämmstoffen (Mineral-; Holzfaser...), sind immer Haftungsversuche unter Berücksichtigung der Dämmstoff Herstellervorschriften durchzuführen. Die Verklebung von unkaschierten Mineralfaserdämmstoffen untereinander verlangt in der Regel eine Erhöhung der Klebstoffmenge um mindestens 50%.

### Eigenschaften/Haftung

*DEG K05 Dachbahnenklebeschäum* ist ein spezieller, feuchtigkeitshärtender und universell einsetzbarer 1K Polyurethan-Klebeschäum zur dauerhaft sicheren Verklebung von Wärmedämmstoffen auf Dampfsperrern sowie von marktüblichen Vlieskaschierten Dachbahnen auf Wärmedämmstoffen im Flachdachbereich. Windsogstabil im System geprüft in Anlehnung ETAG-006, schnelle und sichere Verklebung, einfaches Aufbringen mit Schaumpistole, hohe Ergiebigkeit, hohe Flächenleistung, sehr geringe Nachexpansion, schnelle Durchhärtung und hohe Alterungsbeständigkeit. Schaum haftet nicht auf Materialien wie Polyethylen; Silikon, Teflon, Fette oder ähnliches.

## Vorbereitung der Haftflächen

Die Untergrundprüfung hat nach den Richtlinien der einschlägigen Bestimmungen zu erfolgen. Der Untergrund muss insbesondere tragfähig, trocken, sauber, fest und eben sein. Bei starkem Wind ist darauf zu achten, dass der leichte Dachbahnenklebeschäum nicht umliegende Gegenstände, Bauteile oder Personen verschmutzen kann.

## Verarbeitung

Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Zum ergonomischen Aufbringen empfiehlt sich der Einsatz einer Schaumpistole mit 60 cm Lanze. Die Dose handfest auf das Pistolengewinde aufschrauben und mit der Pistole nach unten ca. 30 x kräftig schütteln. Bei längeren Unterbrechungen wiederholt schütteln. Mittels Stellschraube den gewünschten Schaumdurchfluss bzw. Klebstoffaustrag einstellen. Die Pistole bei Austrag möglichst senkrecht halten, zwischen Pistolendüse und Untergrund ist ein Abstand von 1 - 2 cm einzuhalten. Schaumaustritt durch Hebeldruck regeln. Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit innerhalb von ca. 8 Minuten die Dämmstoffplatte bzw. Dachbahn in das Kleberbett einlegen und andrücken (nicht anklopfen!). Ein neu ansetzen der Dämmplatten oder abrollen der Dachbahnen muss vermieden werden, da die Kleberstruktur zerstört und die Klebkraft stark vermindert wird. Bei starkem Wind ist eine Sicherung der Platten mit einer geeigneten Beschwerung vorzunehmen. Die Platten sollten bis zum Aushärten des Klebers (ca. 45 min) nicht betreten und evtl. Beschwerungen nicht entfernt werden, da auch hier die Kleberstruktur zerstört wird. Die Kleberstränge sind bei Stahltrapezdächern auf der Dampfsperre immer am Höhepunkt der Obergurte aufzutragen. Mindestens bis zum Verfallsdatum haltbar (siehe Behälterboden). Die Produktgewährleistung erlischt nach Ablauf des Verfallsdatums. Lesen Sie vor der Verarbeitung das Produktsicherheits- und Produktdatenblatt.

## Klebstoffverbrauch

### Wärmedämmung auf Dampfsperre:

ca. 91 g/m<sup>2</sup> laut Prüfbericht 02 / 2019 I.F.I. Aachen bei Belastung 3.500 N/m<sup>2</sup>  
(höchste Belastungsgruppe)

### Dachbahn auf Wärmedämmung:

ca. 164 g/m<sup>2</sup> laut Prüfbericht 01 / 2019 I.F.I. Aachen bei Belastung 3.500 N/m<sup>2</sup>  
(höchste Belastungsgruppe)

Je m<sup>2</sup> Klebefläche sind mindestens drei gleichmäßige Klebestränge mit einem Durchmesser von ca. 30 mm erforderlich. Die Anzahl der Klebestränge ist abhängig von der Bauwerkshöhe, Dachfläche, Eck- bzw. Randbereich und richtet sich nach der Region (Windzone) sowie den zu verklebenden Materialien.

Eine vereinfachte Darstellung gibt Überblick über die benötigten Klebstoffstränge pro m<sup>2</sup> bei Polystyrol:

<b>Höhe der Dachfläche</b>	<b>Innenbereich</b>	<b>Innerer Randbereich</b>	<b>Äußerer Randbereich</b>	<b>Eckbereich</b>
	<b>Windzone 1, alle Geländekategorien, Anzahl der Klebestränge pro m<sup>2</sup></b>			
bis 25 m	3	3	4	5
	<b>Windzone 2, Geländekategorie 2 bis 4, Anzahl der Klebestränge pro m<sup>2</sup></b>			
bis 12 m	3	3	4	5
> 12 bis 25 m	3	3	5	6

Die offene Zeit des Klebers für Korrekturarbeiten beträgt etwa 10 Minuten. Diese Zeit kann entsprechend des zur Verfügung stehenden Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsangebots variieren. Die optimale Dosentemperatur des **DEG K05 Dachbahnenklebschaum** beträgt +20°C. Schmutzgefährdete Bereiche abdecken. Bitte beachten Sie die Gebrauchshinweise der Montagepistole!

Bei Arbeitsende Pistole gründlich durchspülen und Adapter reinigen. Zur Reinigung/Spülung DEG Aceton Reiniger verwenden (niemals Wasser o. ä.). Ausgehärteter Schaum kann mechanisch entfernt werden.

## Technische Daten

Basis	Polyurethan
Farbe	hellgrün
Dosentemperatur	+10°C bis +30°C / optimal +20°C
Umgebungstemperatur	mind. +5 °C bis max. +40°C
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C (nach Aushärtung)
Offene Zeit	ca. 10 min.*
Brandverhalten	Baustoffklasse B1 Nur schwer entflammbar zwischen massiven mineralischen oder metallischen Baustoffen bei einer Fugenbreite bis 40 mm
Lagerstabilität	15 Monate
Schaumausbeute	bis zu 15 m <sup>2</sup> Dachfläche = 800 ml abhängig von Untergrund und Dosierung. Eventuell Probeverklebung durchführen.

\* in Abhängigkeit von Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.